

Einen Sonntag Morgen bei Familie Kachler

Es ist Sonntag. Die Kinder der Familie Kachler haben ... 1

- a) müde b) frei c) durstig d) glücklich e) sauer

Martin und Sarah Kachler sind ... 2 ... Hause.

- a) nach b) hinter c) auf d) bei e) zu

Sie spielen in ihrem ... 3

- a) Zimmer b) Bett c) Bad d) Schrank e) Auto

Sarah ist ... 4 ... mit blondem Haar.

- a) eine Tante b) ein Mädchen c) eine Mutter
d) ein Junge e) eine Katze



Ihr ... 5 ..., Martin, ist in der 5. Klasse.

- a) Schwester b) Lehrer c) Schüler
d) Bruder e) Onkel



... 6 ... Schwester ist erst 9 Jahre alt.

- a) Ihre b) Ihr c) Sein d) Ihrer e) Seine

Sie ... 7 ... mit den Puppen auf dem Teppich.

- a) spiele b) spielst c) spielt
d) spielen e) spielte



Martin hat ... 8 ... bunte Autos.

- a) sechszehn b) sechzen
c) sehzehn d) sechzehn
e) sechzehen

**Im Kinderzimmer haben die Kinder zwei Betten,
da ... 9 ... sie.**

- a) schlafen b) essen c) trinken
d) schreiben e) turnen

Neben dem Bett stehen ... 10 ..., da lernen und schreiben die Kinder.

- a) Sreibtise b) Shreibtishe
c) Schreibetische d) Schreibtischen
e) die Schreibtische



Am Sonntag dürfen sie den ganzen ... 11 ... spielen, im Haus oder draußen auf dem Spielplatz.

- a) Woche b) Jahr c) Tag d) Minute e) Monat

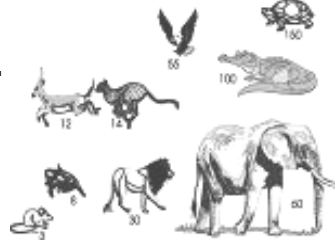
Aber heute regnet es. Sie bleiben im Haus und ... 12 ...

- a) sieht fern b) sehen fern c) fernsehen
d) sehe fern e) siehst fern



Sarah möchte einen Film mit sehen... 13 ...

- a) Tieren b) Puppen c) Blumen
d) Autos e) Kindern



Aber Martin möchte das nicht. Er möchte ein Fußballspiel sehen, ... 14 ... Film .

- a) einen b) ein c) kein d) keinen e) keiner

Sie haben nur einen eizigen Fernseher. Wer ... 15 ... zuerst fernsehen? Martin oder Sarah?

- a) dürfte b) darft c) dürfen d) durfte e) darf

Aber da kommt die Mutter und sagt, sie müssen den Tisch ... 16 ...

- a) bedecken b) machen c) entdecken d) decken e) essen

Martin ... 17 ... die Gabeln und die Löffel auf den Tisch und Sarah stellt die Gläser und die Teller. Da kommt auch der Vater mit dem Brot.

- a) legt b) stellt c) setzt d) hängt e) nimmt



Die Mutter bringt die Suppenschüssel und den ... 18 ...

- a) Suppenbrühe b) Suppenrezept c) Suppenlöffel
d) Supenteller e) Suppenkasperl



Sonntag ist Flohmarkt

Immer am dritten Sonntag des Monats organisiert man ... 1 ... der Schule Flohmarkt.

- a) auf b) an c) zur d) in e) während

Groß und ... 2 ... kommen um 10 Uhr am Morgen in die Schule.

- a) klein b) jung c) dünn d) schön e) sauber

Die Schüler aus der Klasse 4B sammeln alte Sachen und ... 3 ... sie, weil sie sie nicht mehr brauchen.

- a) kaufen b) rechnen c) verkaufen d) waschen e) kochen

Martin und Bernhard haben hundert Comic-Hefte und ein paar auch zweimal. Sie tauschen in der Pause ein Comic-Heft gegen ... 4

... .

- a) die andere b) das andere c) den anderen
d) dem anderen e) des anderen

Fast zehn ... 5 ... wollen sie verkaufen.

- a) Bänke b) Stühle c) Häuser
d) Schultaschen e) Hefte



... 6 ... Stück kostet sechsenddreißig Cent.

- a) Das b) Die c) Der d) Den e) Dem



Daniel und Karin sammeln ... 7

- a) Ringe b) Figuren c) Murmeln
d) Autos e) Bälle

Sie haben zusammen achtundneunzig ... 8 Alle sind bunt und klein.

- a) Tiere b) Stifte c) Pausen d) Stück e) Kinder



Doris möchte ... 9 ... mit Kinderliedern verkaufen.

- a) Casseten b) Kasseten c) Kasetten
d) Kaseten e) Kassetten

Kinderlieder findet sie zu ... 10 ...

- a) sauer b) langweilig c) dick d) langsam e) bunt



Franziska bringt ... 11 ... Fahrrad, einen alten Teddy und ein Spiel: „Mensch, ärgere dich nicht!“

- a) eines kleines b) ein kleines c) eines kleinen
d) eine kleine e) einen kleinen

Das Fahrrad findet das Mädchen ... 12 ... modern und sehr klein für sie.

- a) auch b) fast c) nicht mehr d) nur e) ja



Julian will seine ... 13 ... verkaufen und einen Skateboard kaufen.

- a) Schlittschuhe b) Bergschuhe c) Schuhe
d) Rollschuhe e) Badeschuhe



Florian kommt mit dem Großvater, dieser möchte seinen alten Schlitten verkaufen. Der Junge braucht ... 14 ... nicht mehr, er fährt gerne Ski.

- a) ihm b) ihn c) sie d) es e) mich

Miriam zieht immer moderne Kleider ... 15 ... , also sie möchte ihre altmodischen billig verkaufen.

- a) auf b) aus c) um d) an e) ein



Der blaue Mantel ... 16 ... ihr nicht mehr, er ist zu kurz.

- a) mag b) gefällt c) schmeckt d) ist e) kauft

Das Mädchen hat auch einen ... 17 ... Pullover, ein ... 17 ... T-Shirt und eine ... 17 ... Hose zu verkaufen.

- a) roten ... lila gelbe b) rote ... lila ... gelben
c) rote ... lilane ... gelbe d) rotes ... lila ... gelbe
e) roten ... lilas ... gelbe

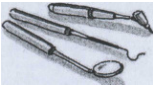
Einige verkaufen billig, einige ... 18 ...

So ist es immer auf dem Flohmarkt.

- a) lecker b) viel c) teuer d) einfach e) hässlich



Doris, meine Schwester



Ich heiße Anton und ich habe einen Bruder und eine Schwester. Als wir kleiner waren, ... 1... Mama uns mit zum Zahnarzt, Hans und mich und Doris. Immer zweimal im Jahr.

- a) nehme b) genommen c) nahm d) nimm e) nahmt



Einmal hatte Mama gesehen, ... 2 ... Doris in einem Zahn ein kleines *Loch*(=*gaura*) hatte. Das sollte der Zahnarzt *unbedingt*(=*neapărat*) zumachen.

- a) wenn b) weil c) warum d) dass e) ob



„Wenn du beim Zahnarzt ganz *tapfer*(=*curajoasă*) bist, dann gehen wir alle in den Zoo“, sagte Mama ... 3 ... Doris.

- a) zu b) bei c) von d) für e) mit

Mama musste im Wartezimmer bleiben, wir gingen ... 4 ... allein zum Zahnarzt hin.

- a) alle vier b) alle drei c) alle fünf d) alle sechs e) beide

Zuerst sah er sich meine Zähne an, aber ich hatte ... 5 ... Loch, und da durfte ich zu Mama ins Wartezimmer gehen.

- a) keinen b) kein c) keinem d) keine e) keines

Wir mussten da ganz, ganz lange ... 6 ... und auf Hans und Doris warten.

- a) liegen b) hängen c) denken d) aufstehen e) sitzen

Nach fünfzehn Minuten sagte Mama: „Nicht ... 7 ... , dass Doris gar nicht schreit!“

- a) glauben b) glaubt c) geglaubt d) ist geglaubt e) zu glauben

Nach einer Weile ging die Tür auf, und Doris kam heraus.

„Na, du ... 8 ... nun tapfer ... 8 ... ?" fragte Mama.

„Oooch jaha", anwortete Doris .

- a) ist...gewesen b) hat...gewesen c) bist...gewesen
d) hast...gewesen e) bin...gewesen

„Was hat ... 9 ... gemacht?" fragte Mama.

„Er hat einen Zahn gezogen", sagte Doris.

- a) der Zahnarzt b) der Krankenpfleger c) die Krankenschwester
d) Frauenarzt e) Apotheker

„Und du hast nicht geschrien? Oh, bist du aber tapfer", sagte Mama. „Nein, ich habe ... 10 ... geschrien", sagte Doris.

- a) aber b) bloß c) immer d) nicht e) kaum

„Da sehe ich vor mir aber ... 11 ... ", sagte Mama. „Wir gehen jetzt gleich in den Zoo und dort werden wir, alle vier, auch ein Eis kaufen!"

- a) ein tapferer Junge b) ein tapferes Mädchen c) eine tapfere Mutter
d) ein tapferer Arzt e) tapfere Personen

Doris machte ein zufriedenes ... 12

- a) Gedicht b) Geschichte c) Gesicht d) Geschick e) Geschenk



„Kann ich mal sehen, ob es *blutet*(=*sângerează*)?" fragte ich.

Doris sperrte den Mund auf, aber ich konnte nicht sehen, dass ihr ... 13 ... fehlte.

- a) ein Loch b) ein Auge c) eine Lippe d) ein Zahn e) ein Stuhl

„Der Zahnarzt hat ja gar keinen Zahn ... 14 ... ", sagte ich.

- a) gezogen b) genommen c) gewachsen d) geputzt e) gegeben

„Dooch... bei Hans", sagte Doris. ... 15 ... kam Hans heraus und der Zahnarzt auch.

- a) Vorher b) Morgens c) Am Abend
d) Nachher e) Nach zehn Stunden

Der Zahnarzt zeigte auf Doris und sagte: „Bei diesem kleinen Fräulein konnte ich nichts machen, sie wollte ... 16 ... nicht öffnen."

- a) die Augen b) die Tür c) die Ohren d) das Fenster e) den Mund

„Mit diesem Kind muss ... 17 ... sich überall schämen", sagte Hans, als wir nach Hause gingen.

- a) er b) man c) du d) ihr e) Sie

„Ich habe ihn doch gar nicht gekannt", sagte Doris. „Ich kann nicht bei Leuten den Mund *aufsperr*en(=öffnen), ... 18 ... ich nicht kenne."

- a) die b) den c) das d) der e) dem

Frau Holle
Eine Bearbeitung nach dem Märchen der Brüder Grimm

Eine *Witwe*(=*văduvă*) hatte zwei Töchter. Eine war schön und fleißig, die andere aber hässlich und faul. Die Frau hatte die Hässliche und Faule viel ... 1 ... , weil sie ihre rechte Tochter war.

- a) lieb b) liebe c) am liebsten d) lieber e) lieben



... 2 ... musste alle Arbeit tun, sich täglich neben dem Brunnen setzen und viel *spinnen*(=*să toarcă*).

- a) Die andere b) Der andere c) Der anderen
d) Die anderen e) Das andere

Eines Tages wurden ihre Finger voll *Blut*(=*sânge*) vom Spinnen, deswegen wollte sie sie in dem Wasser des Brunnens waschen. Die *Spule*(=*fuiorul*) fiel aber tief ... 3 ... Brunnen hinein.

- a) vor den b) hinter den c) in den d) auf den e) an den

Die Stiefmutter sprach: „Hast du ... 4 ... hinunterfallen lassen, so hol sie auch wieder herauf!“

- a) das Blut b) die Finger c) die Tasche d) das Wasser e) die Spule

Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und voll Angst sprang es in den Brunnen ... 5 ... , um die Spule zu holen.

- a) herein b) hinein c) hinauf d) herunter e) herein

Sie *verlor die Besinnung*(=*a leșinat*) und ... 6 ... sie wieder wach wurde, sah sie eine wunderschöne sonnige Wiese.

- a) wenn b) dass c) wo d) als e) sonst



Vor ihr stand ein Backofen voll Brot, das aber rief und rief: „Ach, zieh mich heraus, zieh mich heraus, sonst verbrenne ich. Ich bin schon längst

LIMBA GERMANA ANUL IV

ausgebacken(=*coaptă*)!“ Das fleißige Mädchen holte alle Brote nacheinander heraus, dann ging sie weiter und half ... 7 ... Apfelbaum.

- a) einem b) einen c) ein d) eines e) einer

Nachher fand sie ein kleines Haus und da war eine alte Frau mit großen Zähnen. ... 8 ... Angst wollte das Mädchen weglaufen, aber die Frau hatte eine sanfte Stimme und fragte es, ob das Mädchen bei ihr bleiben und arbeiten möchte.



- a) Von b) Vor c) Aus d) Als e) Mit

Das Mädchen musste die Betten gut ausschütteln, dass die Federn fliegen. So schneite ... 9 ... in der Welt, denn die Alte war die Frau Holle.

- a) sie b) er c) es d) ich e) ihr

Das Mädchen arbeitete ... 10 ... und blieb zufrieden eine Zeit lang bei der Frau Holle. Aber sie hatte *Heimweh*(=*dor de casă*), obwohl es ihr zu Hause nicht besser ging.

- a) unruhig b) fleißig c) weich d) süß e) langsam

Sie fragte die Frau Holle, ob sie nach Hause gehen darf und diese war einverstanden. ... 11 ... , wollte die Alte sie für ihre Arbeit *belohnen*(=*să răsplătească*).

- a) Bevor sie ging weg b) Sie ging aus dem Weg
c) Bevor sie weggeht d) Bevor sie wegging
e) Vor ihrem Weg ging sie

Frau Holle nahm das Mädchen bei der Hand und führte es vor ein großes Tor. Von oben fiel ein Goldregen und alles Gold blieb ... 12 ... hängen. Die Frau Holle gab ihr die Spule zurück und als das Tor wieder geschlossen war, befand sich das Mädchen nicht weit vor dem Haus ihrer Stiefmutter.



- a) über das Mädchen b) an dem Mädchen
c) auf dem Mädchen d) zu dem Mädchen
e) bei dem Mädchen



Als es den Hof betrat, ... 13 ... der Hahn so laut er nun konnte: „Kikeriki, unsere Goldmarie ist wieder hie!“

- a) grunzte b) gackerte c) brummte
d) krächte e) krächzte

Das Mädchen erzählte alles der Mutter und ihrer Stiefschwester, die sehr neidisch wurde. Sie wollte auch vergoldet werden, also ging sie ... 14 ... und warf eine Spule hinein. Auf der Wiese aber half sie dem Brot und dem Apfelbaum nicht, weil sie direkt zur Frau Holle gehen wollte.

- a) zum Haus b) zum Backofen c) zum Brunnen
d) zur Wiese e) zum Tor

Diese gab ihr dieselben Aufgaben. Am ersten Tag war die Stiefschwester fleißig, denn sie dachte an das viele Gold. Aber in den nächsten Tagen machte sie nichts mehr, sondern ... 15 ... sie vom Morgen bis am Abend.

- a) arbeitete b) spielte c) schüttelte ..aus
d) spann e) faulenzte

Nach einiger Zeit führte sie Frau Holle zum großen Tor. Das faule Mädchen war glücklich und wartete auf den Goldregen, ... 16 ... fiel aber schwarzes Pech.

- a) von oben b) darüber c) voraus
d) von unten e) hinunter

Frau Holle ... 17 ... das Tor ... 17 ... , sodass sie vor dem Haus der Mutter stand.

- a) machte ... auf b. schloss ... zu c) warf ... ein
d) schloss an e) ließ ... unter

Der Hahn rief laut: „Kikeriki, unsere Pechmarie ist wieder hie!“ Das Pech blieb fest an ihr ... 18 ... und wollte, solange sie lebte, gar nicht mehr *abgehen*(=*să se ia*).

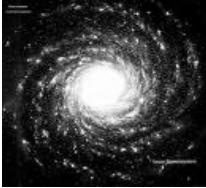
- a) stehen b) sitzen c) ziehen
d) hängen e) wachsen



Kleine Astronomen entdecken das All

Die vielen Sterne ...1 ... drängen sich zu Sternsystemen oder Galaxien zusammen.

- a) der Weltall b) des Weltalls c) dem Weltall
d) den Weltall e) die Weltall



Ein solches Sternsystem ist auch unsere Galaxie, die *Milchstraße* genannt wurde, weil sie wie ein milchiges Band ... 2

- a) sehen aus b) sahen aus c) aussehen müssen
d) aussehen e) aussieht

... 3 ... klaren Sommernächten sieht man am Himmel ein helles Band, das eine riesige Galaxie ist mit einer Milliarde Sterne.

- a) Am b) Bei c) Während d) Seit e) In

... 4 ... davon ist unsere Sonne.

- a) Einer b) Ein c) Eine d) Einen e) Eins



Von der Seite ... 5 ... erscheint unsere Milchstraße wie eine Scheibe.

- a) sehend b) sieht c) gesehen
d) sahen e) sehen

Von oben erkennt man aber, dass sie in Wirklichkeit eine Spiralgalaxie ist. Bilder weit entfernter Spiralgalaxien erhält man nur mit einem ... 6

- a) Welltraumteleskop b) Weltraumteleskop c) Welraumtelleskop
d) Weltraumteleschop e) Weltraumteleskopp



Die meisten Galaxien haben wie unsere Milchstraße ... 7 ... einer Spirale.

- a) die Größe b) die Länge c) die Breite
d) die Tiefe e) die Form

Das Lichtjahr verwenden die Astronauten als *Entfernungsmaß*(=*unitate de măsură pentru distanță*). Was bedeutet ein Lichtjahr? Wissenschaftlich ... 8 ... die Strecke ... 8 ..., die das Licht in einem Jahr zurücklegt (über neun Billionen Kilometer). Die nächste Galaxie, der Andromedanebel, ist zwei Millionen Lichtjahre entfernt.

- a) werden ... bezeichnen b) wird ... bezeichnet c) wird ... bezeichnen
d) hat ... bezeichnet e) hatte ... bezeichnet

Durch das Sonnensystem rasen Kometen. Wenn sie in die Nähe der Sonne kommen, entwickeln sie *Schweife*(=*cozi*). ... 9 ... heißen sie auch Schweifsterne.

- a) Deswegen b) Wegen c) Sodass
d) Darüber e) Davon

Fast alle Kometen tragen ... 10 ... ihrer Entdecker.

- a) der Name b) den Name c) die Name
d) den Namen e) dem Namen



Periodische Kometen werden regelmäßig sichtbar, ... 11 ... sie an der Sonne vorbeifliegen.

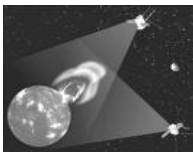
- a) als b) wenn c) wo d) dass e) wann

Der ... 12 ... Astronom Halley entdeckte 1682, dass ein Komet, der später nach ihm genannt wurde, alle 76 Jahre zu sehen ist.

- a) änglische b) englysche c) aenglische d) inglische e) englische

Das letzte Mal besuchte der Komet Halley die Erde im Jahr 1986, so wird er wieder in 76 Jahren, also im Jahr ... 13 ... zu sehen sein.

- a) zweitausendzweiundsechzig b) zweitausend zwei und sechzig
c) zwei tausend zwei und sechzig d) zweitausend zweiundsechzig
e) zwei tausendzwei und sechzig



Die Sonden verlassen das Schwerfeld der Erde und fliegen hinaus ins Weltall. Man kann sie steuern, dass sie später um ... 14 ... kreisen.

- a) eine andere Planete b) einem anderen Planet
c) einen anderen Planeten d) einen anderen Planet
e) einer anderen Planete

Der Weltraum beginnt da, wo es fast keine Luft mehr gibt, also in rund 50 Kilometer Höhe. Ein Raumschiff muss 28400 Stundenkilometer schnell sein, um *die Anziehungskraft*(=*forța de atracție gravitațională*) der Erde zu ... 15 ...

- a) überwinden b) überholen c) überqueren
d) überraschen e) überlegen

Der erste Raumflug war unbequem. Wostok 1 hieß das Raumschiff, mit dem der Russe Juri Gagarin ... 16 ... 1961 ins Weltall flog.

- a) als ersten Mensch b) als erstes Mensch c) als erstem Mensch
d) als erster Mensch e) als ersten Menschen



Durch ein kleines Loch konnte er die Erde sehen und beschrieb sie als „wunderschön, ... 17 ... *Schimmer*(=*sclipire*) übergezogen.“

- a) mit einem blauen b) aus einem blauen c) durch einen blauen
d) zu einem blauen e) von einem blauen

Am 21. Juli 1969... 18 ... der Amerikaner Neil Armstrong den Mond. Insgesamt landeten dort sechs Apollo-Missionen und brachten Steinproben mit.

- a) benimmt b) besaß c) betrat d) beschrieb e) beugte



Wir entdecken zusammen Europa

Europa ist ein der sieben ... 1 ... der Erde. Die anderen sind Afrika, Nord- und Südamerika, die Antarktis, Asien sowie Australien/Ozeanien.

- a) Ozeane b) Kontinente c) Flüsse d) Länder e) Staaten

Die Menschen dieses Erdteiles sprechen ... 2 ... Sprachen, die in drei großen Gruppen oder Familien geteilt werden könnten: Germanisch, Romanisch und Slawisch.

- a) viel verschiedenen
b) vieles verschiedene
c) viele verschiedener
d) viele verschiedene
e) viele verschiedenen

Die Sprachen in den einzelnen Gruppen weisen untereinander eine gewisse Ähnlichkeit auf, weil sie ... 3 ... Ursprung haben.

- a) denselben b) dieselbe c) derselbe d) demselben e) dasselbe

So stammen die romanischen Sprachen zum Beispiel vom Lateinischen ab, der Sprache, die von den Römern ... 4

- a) gesprochen hat b) gesprochen ist c) gesprochen hatte
d) sprechen wird e) gesprochen wurde

Sprachen zu erlernen kann großen Spaß bereiten und ist auch äußerst wichtig. Viele von uns verbringen ihre Ferien gern in ... 5 ... Ländern und lernen die Menschen dort kennen.

- a) andere europäische b) anderen europäischen
c) anderer europäischen d) andere europäischen
e) anderen europäische



Das ist eine gute Gelegenheit, die Ausdrücke, die wir in den verschiedenen Sprachen kennen, ... 6 ...

- a) anwenden b) wenden an c) anzuwenden
d) wendet an e) angewendet

... 7 ... gehören vielen verschiedenen Ländern mit verschiedenen Sprachen, Traditionen, Bräuchen und Religionen an.

- a) Die Europäern b) Die Europäier c) Die Europäer
d) Die Europäeren e) Die Europäer

Man schätzt das Eigene und Besondere ... 8 ... Landes, aber auch das allen Europäern Gemeinsame.

- a) ein jeden b) ein jedes c) eines jedes d) eines jeden e) ein jedem

Leider gab es in der europäischen Familie auch viele Auseinandersetzungen. Oft ging es dabei darum, wer ein Land regieren sollte oder ... 9 ... Staat welches Stück Land gehörte.

- a) welchem b) welcher c) welches d) welchen e) welche

Deshalb begannen ... 10 ... 20. Jahrhundert auf unserem Kontinent zwei große Kriege, die sich ausbreiteten und Länder in der ganzen Welt mit hineinzogen.

- a) an b) im c) um d) aus e) seit

Millionen Menschen wurden in diesen Kriegen getötet, Europa lag danach in Ruinen, und es herrschte ... 11

- a) Armut b) Reichtum c) Freundlichkeit
d) Harmonie e) Freiheit



... 12 ... Ende des zweiten Weltkrieges gründeten alle Europäer mit friedlichen Zielen den *Gemeinsamen Markt*(=*piața comună*).

- a) Vor dem b) Während des c) In dem d) Um das e) Nach dem

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft wurde 1957 ins Leben gerufen, mit „Wirtschaft“ waren ... 13 ..., Geschäfte, Arbeitsplätze und Handel gemeint.

- a) Straßen b) Wälder c) Geld d) Gold e) Schätze

Reichere Länder halfen ... 14 ... beim Straßenbau und anderen wichtigen Vorhaben, sie setzten sich gemeinsam für den Umweltschutz ein .

- a) ärmere Länder b) ärmeren Ländern c) ärmerer Länder
d) ärmeren Länder e) ärmeren Ländern

Am Anfang waren nur sechs Ländern in der Gemeinschaft, aber im Laufe der Jahre wollten auch andere der Gemeinschaft beitreten. 2007 wurden auch Rumänien und Bulgarien ... 15

- a) Mitreisenden b) Mitfahrer c) Mieter
d) Mitschüler e) Mitgliedstaaten

Seit 1992 beschloss die Gemeinschaft sich in „Europäische Union“ (EU) umzubenennen.

Früher hatte jedes Land in Europa sein eigenes Geld, das heißt seine eigene ... 16

- a) Wert b) Währung c) Schatz
d) Regel e) Münze



In den meisten Ländern gibt es jetzt nur noch den Euro, ... 17 ... alle Länder einführen können, wenn sie wollen.

- a) die b) dem c) das d) den e) der

Die Europäische Union ... 18 ... schon viele europäische Staaten in Freundschaft ... 18 ... und das war und bleibt das Hauptziel der Union.

- a) wird...vereint b) hat...vereint c) ist...vereint
d) hat...zu vereinen e) darf...vereinen

